



2. Ethics Education Workshop:  
Können Hochschulen verantwortungsvolles Wirtschaften leisten?  
LMU, München, 26.-27.6.2009

## Entwicklung und Perspektiven der UWE-Community

Michaela Haase  
Freie Universität Berlin  
Marketing Department  
Arbeitsschwerpunkt Marketing und Ethik

### Main Points

#### **1 Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre**

2 Zielgrößen der Erfolgsbestimmung

3 Unternehmens- und Wirtschaftsethik als Beitrag zum Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

4 Schlussfolgerungen

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

Brockhoff, Klaus (1999):

Leistungen der Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaft und Gesellschaft, in: Egger, A. (Hrsg.):  
Managementinstrumente und -konzepte. Entstehung,  
Bedeutung und Verbreitung der Betriebswirtschaftslehre.  
Stuttgart, 27-61.

- zunehmende Internationalisierung der Forschung
- hohe Ausbildungszahlen
- Wissenstransfer

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

- „die Bewältigung der dem Unternehmer gesetzten Ziele (erfordert) neues Wissen“
- Mit dem betriebswirtschaftlichen Wissen werden Potenziale für Problemlösungen und damit auch für das Erzielen von Wettbewerbsvorteilen vermittelt
- Auch wenn kein Erfolgsnachweis vorliegt, so trägt eine Zunahme des Einsatzes von Betriebswirten in Unternehmungen vermutlich zur Verbesserung der gesellschaftlichen Wohlfahrt bei, weil sich durch die Verwendung ihres Wissens (und die Fähigkeit zur Adaption der theoretischen Erkenntnisse an die Praxisprobleme) Wettbewerbsvorteile erringen lassen.

Quelle: Brockhoff (1999).

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

Schreyögg, Georg (2007):

Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre: zwischen Integration und Zerfall, in: Zukunftsperspektiven der Betriebswirtschaftslehre: 75 Jahre Schmalenbach-Gesellschaft e.V., Köln.

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

- „größtes Fach an deutschen Hochschulen“
- „Interesse an der Betriebswirtschaftslehre ... explodiert“
- „Siegeszug“
- „phänomenaler Erfolg“

Quelle: Schreyögg (2007).

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt dagegen ein Bild

- „das durch Identitätssuche und Nervosität geprägt ist“
- „Anklänge an Auflösungsszenarien“
- „Faktum ist, dass die Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin in eine komplizierte Situation geraten ist“

Quelle: Schreyögg (2007).

## Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

- „die disziplinären Programme von Gutenberg, Kosiol oder Heinen lösen sich auf“
- die „Bereitschaft, sich einem dieser traditionellen Forschungsprogramme zuzuordnen und auf diese Weise eine Fachgemeinschaft zu bilden, ist rapide gesunken“
- Umorientierung in zwei gegenläufigen Tendenzen:
  - Re-ökonomisierung
  - Auflösung der Fachgemeinschaft in „eigenständige, untereinander kaum mehr verbundene Denkschulen“

Quelle: Schreyögg (2007).

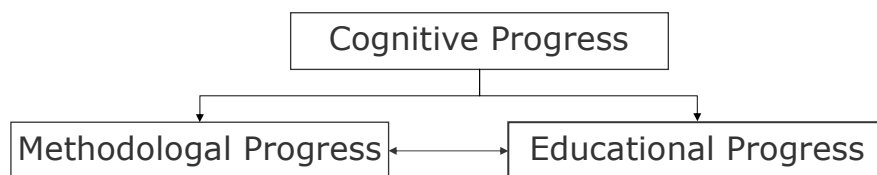
Main Points

1 Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

**2 Zielgrößen der Erfolgsbestimmung**

3 Unternehmens- und Wirtschaftsethik als Beitrag zum Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

4 Schlussfolgerungen



- Nicht allein Veränderung oder Entwicklung
- Zielgröße ist erforderlich, zu der die Veränderung oder Entwicklung in Beziehung gesetzt werden kann
- Indikatoren zur Bewertung der jeweiligen Situation
  - Cognitive progress
  - Methodological progress
  - Educational progress
  - ...
- Bewertungskriterien erforderlich ( $A > B$ , weil ...)

- Kann es ein BWL-immanentes, objektives Fortschrittskriterium geben?
- Innerhalb der BWL gibt es keine (und gab es nie eine) Einigung über die Ziele der Wissenschaft
  - Kunstlehre
  - Theoretisch-erklärende BWL
  - Ethisch-normative BWL

## Main Points

1 Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

2 Zielgrößen der Erfolgsbestimmung

**3 Unternehmens- und Wirtschaftsethik als Beitrag zum Erfolg der Betriebswirtschaftslehre**

4 Schlussfolgerungen

- „Schulenspezifischer Fortschritt“ bleibt wichtig
- Interdisziplinäre Fragestellungen nehmen an Bedeutung zu
  - Ethisch-ökonomisches Wissen (Grundlagenforschung innerhalb eines Fachgebiets)
  - Übergreifende Fragestellungen
  - Angewandte Forschung
  - Auch: Bausteine aus der Philosophie und anderen Disziplinen

Didaktik, soziale Praxis, gemeinsame Projekte:

„Co-creation“ statt Wissenstransfer?

Main Points

1 Der Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

2 Zielgrößen der Erfolgsbestimmung

3 Unternehmens- und Wirtschaftsethik als Beitrag  
zum Erfolg der Betriebswirtschaftslehre

**4 Schlussfolgerungen**



## 4 Schlussfolgerungen

- BWL wird zu einem (ist ein) „Multi“-Projekt: Multi-Epistemologies, Multi-Ontologies, Multi-Methodologies
- Relevanz der Zielgrößen von Fortschrittsbetrachtungen für die Verbindung von UWE und BWL
  - Ethische Aspekte forschungsrelevanter Themen (cognitive progress)
  - Ethische Aspekte der Managementausbildung (educational progress)
  - Methodenkompetenz (methodical progress)

## 4 Schlussfolgerungen

- Eine Erweiterung der Zielgrößen von Fortschrittsbetrachtungen könnte sinnvoll sein
  - Educational progress (ethische Dimensionen der Managementausbildung): Anwendung von Theorien, Adaption theoretischen Wissens zur Lösung von Praxisproblemen, Umgang mit kritischen Situationen etc.
  - Transfer von Wissen an „Dritte“ (oder co-creation von Wissen): Beratungspraxis



1. Ethics Education Workshop Juli 2008 in Berlin ...

- Publikationen: zfwu und sfwu ongoing
- 'Erweiterung' der UWE-Community auf knapp 80 Mitglieder
- 2. Ethics Education Workshop Juni 2009 in München
- Erweiterung um die aktuellen Mitglieder?



Bisher ...

- EEWs als 'erste Treffen' der Community zum Austausch des aktuellen Standes von UWE

... Möglichkeiten

- Weiterentwicklung des aktuellen Standes → Aufbau gemeinsamer Forschungsprojekte zu UWE und zur Lehre von UWE
- **Konkret: Curricula-Entwicklung als Open Source Prozess?**
- **Interessierte Hochschulen?**

Bisher ...

- noch keine Institutionalisierung / Konsolidierung von UWE an deutschen Universitäten über Aktivitäten von Einzelkämpfern hinweg
- vor allem Hochschullehrende
- Zusammenarbeit mit dem DNWE, Sneep?

... Möglichkeiten

- Lobbying und Mainstreaming von UWE in etablierten „BWL-Organisationen“ wie z.B. dem VHB
- Einbeziehung anderer Stakeholder bzw. Forderungen an andere Stakeholder stellen ? (Politik/ Bundesregierung zu CSR?)

Bisher ...

- Sichtbarkeit der UWE-Community?

... Möglichkeiten

- Mainstreaming der PRME (als zustimmungsfähiger Rahmen?) / PRME als „Starter“
- Falls ja, öffentlichkeitswirksamer Beitritt mit Signalwirkung

Bisher ...

- UWE-Community als Emailliste mit Akteuren, ehrenamtlich gepflegt / kein professionelles community-Management, instabil
- bisher keine Möglichkeit des „Wissensaustausches“; notwendig? möglich? wahrscheinlich?

... Möglichkeiten

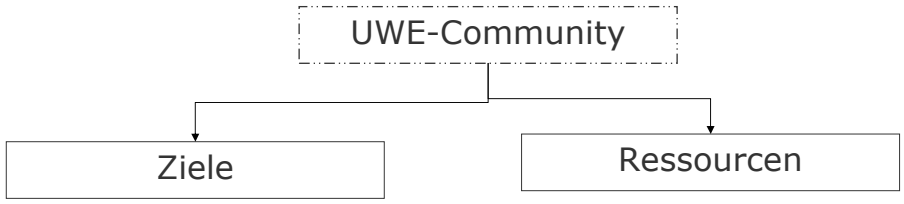
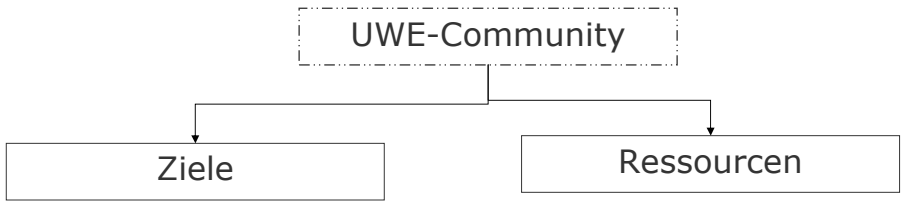
- Kooperierende Community, Bereitstellung eines gemeinsamen Wissenspools zu UWE in Lehre und Forschung (Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, Bereitstellung von Lehrmaterialien und Lehrprogrammen)
- Notwendigkeit einer Kommunikationsplattform
- Notwendigkeit einer Professionalisierung des community-Managements

Bisher ...

- UWE-Community als Emailliste mit Akteuren im deutsch-sprachigen Raum

... Möglichkeiten

- Internationalisierung bzw. internationale Vernetzung
  - Lehre international: Lernen von Best Practice in der Lehre
  - Forschung international ...
- Voraussetzung: Kooperations“orte“ und „-flächen“



**Curricula-Entwicklung**  
Open-Source-Projekt  
Hochschulen mit Interesse  
Stakeholder-Dialog

**PRME**  
Koordination + Botschafter

**Akkreditierung/ Studiengangentwicklung**  
**Akademien/ Graduiertenprogramme**

Koordinations-einrichtung  
für Hochschulen  
2 halbe Stellen  
Plattform

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

PD Dr. Michaela Haase  
Freie Universität Berlin  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft  
Marketing-Department  
Arbeitsschwerpunkt Marketing und Ethik  
Otto-von-Simson-Str. 19  
14195 Berlin  
Telefon: ++49 30 8385 2493  
Fax: ++49 30 8385 4557  
Mobil: 0151 107 59 829  
Email: [michaela.haase@fu-berlin.de](mailto:michaela.haase@fu-berlin.de)  
Internet: [www.fu-berlin.de/wiwiss/marketing/](http://www.fu-berlin.de/wiwiss/marketing/)

Sabine Mirkovic  
Europa-Universität Viadrina  
Lehrstuhl für Internationales  
Management  
Email: [mirkovic@euv-frankfurt-o.de](mailto:mirkovic@euv-frankfurt-o.de)